

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 211.

Dienstag den 15. September 1896.

(3950) 3-2 3. 1042.

Lehrstelle.

An der dreiclassigen Volksschule in Alttag wird die III., beziehungsweise IV. Lehrstelle mit dem Jahresgehälte der III., beziehungsweise der IV. Gehaltsklasse zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.
Gehörig instruierte Gesuche sind bis zum 24. September 1896 im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.
K. k. Bezirksschulrath Gottschee am 3. September 1896.

(3713) 3-3 3. 6380.

Concurs.

An der technischen Mittelschule in Sarajevo gelangt die Stelle eines Lehrers für **Wandmechanik, Geodäsie und darstellende Geometrie** sofort zur Besetzung.
Mit dieser Stelle ist die IX. (neunte) Diätencasse mit 1200 fl. Jahresgehälte nebst 400 fl. Activitätszulage, ferner nach fünf in definitiver Eigenschaft im Lande zurückgelegten Dienstjahren der Anspruch auf eine Erhöhung des Stammgehältes um 400 fl. bei gleichzeitiger Borrückung in die VIII. Diätencasse und Zuerkennung des Titels Professor, und nach zwanzig in definitiver Eigenschaft im Lande zurückgelegten Dienstjahren der Anspruch auf eine weitere Gehaltserhöhung um 400 fl. verbunden.
Die Anstellung erfolgt anfangs provisorisch mit der Aussicht auf definitive Ernennung nach angemessener Zeitfrist im Falle zufriedenstellender Verwendung.
Die Bewerber um diese Stelle, u. zw. Ingenieure, oder aber solche Petenten, welche die formelle Befähigung für die Ausübung des Lehramtes an Mittelschulen (Oberrealschulen und Obergymnasien) erlangt haben, haben den Nachweis zu erbringen, daß sie österreichische oder ungar. Staatsbürger oder bosnisch-hercegovinische Landesangehörige sind, und daß sie die bosnische (croatische oder serbische) oder eine andere slavische Sprache vollkommen beherrschen, in welcher letzterem Falle sie jedoch die Verpflichtung einzugehen haben, sich die bosnische Sprache längstens innerhalb zweier Jahre in einem für die erfolgreiche Ausübung ihres Berufes ausreichenden Maße anzueignen.
Die wohlinstruierten Gesuche um die gedachte Stelle sind spätestens bis Ende September 1896 an die gefertigte Landesregierung zu leiten.
Gesuche unterliegen der bosnischen Stempelgebühr von 40 kr. per Bogen, die Beilagen einer

Stempelgebühr per 10 kr. Werden Zeugnisse, welche in der Monarchie bereits gestempelt wurden, beigezschlossen, so ist für dieselben statt des Beilagenstempels per 10 kr. die bosnische Stempelgebühr für Zeugnisse zu entrichten.
In Ermangelung bosnischer Stempelmarken ist der entsprechende Geldebetrag beizuschließen.

Landesregierung für Bosnien und die Hercegovina.

(3753) 3-3 3. 6456/Pr.

Offert-Ausschreibung.

Neubau des Landesregierungsgebäudes in Laibach,

welcher noch im Laufe des heurigen Jahres begonnen und bis 1. August 1898 fertig gestellt werden soll, gelangen die **Erd- und Maurerarbeiten** sowie die dazugehörigen Nebenarbeiten, zusammen im **veranschlagten Betrage von rund 200.000 fl.**, zur Vergebung.
Die Projectpläne sowie die Offertbegehre, bestehend in dem Offertformulare, den allgemeinen Offert- und Baubedingungen, den speciellen Bedingungen für die Erd- und Maurerarbeiten und dem Arbeits-Ausweise (zugleich Einheits-Preistarif) sind im Baudepartement der k. k. Landesregierung einzusehen, woselbst auch — vom 9. September a. c. ab — die genannten Offertbegehre gegen Vergütung des Herstellungspreises behoben werden können.
Die Offerten sind in der aus den allgemeinen Bedingungen zu ersehenden Form — mit einem 50 kr.-Stempel versehen, versiegelt und mit der Aufschrift: „Offert für die Uebernahme der Erd- und Maurerarbeiten beim Neubau des Landesregierungs-Gebäudes in Laibach“ gekennzeichnet,
bis längstens 30. September 1896, mittags 12 Uhr,

beim gefertigten k. k. Landes-Präsidium zu überreichen.
Jeder Offerent hat ein Badium von 5% des Angebotes zu leisten. Dasselbe ist jedoch nicht dem Offerte beizuschließen, sondern beim k. k. Landeszahlamte in Laibach zu hinterlegen und der Erlag durch den Erlagschein nachzuweisen.
Die freie Wahl unter den eingelangten Offerten, ohne Rücksicht auf die Höhe derselben, bleibt vorbehalten.

K. k. Landespräsidium in Laibach am 29. August 1896.

(3748) 3-3 Nr. 661 ex 1896/Pr.

Erledigte Dienststellen.

I.
Eine Finanzrathsstelle für den directen Steuerdienst I. Instanz in Laibach in der VII. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen.
Gesuche sind unter Nachweisung der Erfordernisse für den höheren Finanzconceptsdienst, der im directen Steuerdienste erworbenen praktischen Kenntnisse sowie der Sprachkenntnisse binnen vier Wochen beim Präsidium der Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

II.
Eine Steuerinspectorstelle im Bereiche der Finanz-Direction für Krain in der IX. Rangklasse, eventuell eine Finanz-conceipistenstelle in der X. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen, ferner eventuell eine adjutierte Finanz-Concepts-Praktikantenstelle.
Gesuche um diese Stellen sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse und der Sprachkenntnisse binnen vier Wochen beim Präsidium der Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

Präsidium der k. k. Finanz-Direction für Krain. Laibach am 27. August 1896.

(3913) 3-3 3. 793 B Sch. R.

Oberlehrerstelle.

Die Oberlehrerstelle an der zweiclassigen Volksschule in Preffer mit den Bezügen der III. Gehaltsklasse, der systemmäßigen Funktionszulage und dem Genuße der Naturalwohnung ist definitiv zu besetzen.
Bewerber haben ihre vorchriftsmäßig belegten Gesuche im Dienstwege bis zum 25. September 1896 hieramts einzubringen.
K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 4. September 1896.

(3731) 3-3 St. 26.332.

Razpis službe.

Pri magistratu deželnega stolnega mesta Ljubljane izpraznjeno je službeno mesto **praktikanta** pri po-

možnih uradih z adjutom letnih 480 goldinarjev.

Kdor hoče za to službo prositi, mora dokazati splošno usposobljenost, potem starost, znanje jezikov in osebne razmere.

Prošnje, opremljene z navedenimi dokazili, vložiti je

do 20. septembra t. l. pri podpisanem uradu.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane dne 28. avgusta 1896.

(3965) 3-1 3. 3274.

Diurnist

Zr slovenschen und der deutschen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, wird gegen ein Diurnum monatlicher 30 fl. mit 1. October 1896 hiergerichts aufgenommen.
Bisherige Verwendung ist nachzuweisen.
K. k. Bezirksgericht Treffen am 11. September 1896.

(3862) 3-3 St. 26.127.

Razpis službe.

Na novo ustanovljeni mestni slovenski visji dekliski soli v Ljubljani, koje prvi letnik se ima vsled sklepar občinskega sveta ljubljanskega z dne 22. julija t. l. otvoriti vsaj s 1. novembrom tekočega leta, je namestiti službo **nadzorovalne dame** s plačo po dogovoru.

Prosilke za to službo naj vložé svoje z dokazili o usposobljenosti, rojstvu in domovinstvu opremljene prošnje do konca

meseca septembra t. l. pri podpisanem magistratu in sicer one, ki so v kaki javni službi, potom predstojnega oblastva.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane dne 3. septembra 1896.

(3972)

Arrendierungs-Kundmachung

Nr. 6616.

wegen Sicherstellung der Artikel Brot und Hafer für das Jahr 1897.

| Die Arrendierungs-Verhandlung wird abgehalten | | | | Für nachstehende beiläufige Verpflegs-Erfordernisse der garnisonierenden Truppen, Anstalten und Landwehrkörper | | | | Der beiläufige currente Jahresbedarf beträgt | | |
|---|--------------------------|--|---------------------------|--|--------------------------|-----------|-----------|---|---|----------------------|
| am | Beim Verpflegsmagazin in | für die Arrendierungs-Station | mit den Concurrency-orten | auf die Zeit | täglich | Brot | Hafer | Brot | Hafer | |
| | | | | von bis | Gramm | Portionen | Portionen | Portionen | Meter-Ctr. | |
| 5. October 1896 | Graz | Bruck a. M. Judenburg Leoben Marein | | 1. Jänner 1897 31. December 1897 | 350 350 176 50 | | | 126000 126000 63360 18000 | | |
| 9. October 1896 | Marburg | Nadlersburg Pettan Gilli Wind-Feistritz | | | 190 340 330 105 | 70 81 | | 69350 124100 120450 38325 | 2563 | |
| 14. October 1896 | St.lagenfurt | St.lagenfurt St. Veit a. G. Villach Tarvis Ralsborgeth Predil (Bassperre) Seebach (Thalperre b. Raibf) Fritsch (sammt Straßensperre Fritscher Klaus) Wolfsberg | St. Peter Seebach | 1. Jänner 1897 31. December 1897 | | | | 393 151 744 344 61 15 15 16 133 | 105 26 271560 125560 22265 5475 5475 5840 48545 | 8048 2316 7376 |

Specielle Bestimmungen.

Dem Ersterer für die Brot-Arrendierung, beziehungsweise Brot-Erzeugung, aus ärarischem Mehle können in **Gilli** und **Pettan** die ärarischen Bäckerei-Localitäten auf die Vertragsdauer gegen Entrichtung des Mietzinses zur Benützung überlassen werden, und zwar die Bäckerei-Localitäten in **Gilli** zum jährlichen Mietzins von 123 fl. und jene in **Pettan** zum jährlichen Mietzins von 114 fl. Der Mieter ist überdies verpflichtet, die Objecte nach ihrem Werte gegen Feuergefahr versichern zu lassen und die Instandhaltung aus eigenem zu befreiten.
Dem Ersterer für die Station **Villach-Seebach** kann die Benützung der ärarischen

Bäckerei-Localitäten in **Villach** gegen Entrichtung eines jährlichen Mietzinses von 120 fl., ferner die Benützung der Bäckerei-Localitäten zugestanden werden.
Anmerkung. Außer den vorangeführten Verpflegs-Erfordernissen und dem Bedarf für Truppen-Concentrationen in der Arrendierungsstation nebst dem etwa eintretenden 25%igen Mehrbedarf hat der Arrendator den Bedarf für die zur Waffenübung einrückenden Uelauer, Reserve-, Ersatzreserve- und Landwehrmänner zu den actualen Contractspreisen, ferner Mehl, Salz, Holz und Bäckerei-Localitäten anlässlich der jährlich stattfindenden Uebungen der Truppen-Bäder beizustellen.
Der Bedarf für Durchmärsche ist nach Punkt IV des Bedingnisheftes zu offerieren.

Allgemeine Bedingungen.

1.) Bei diesen öffentlichen Sicherstellungs-Verhandlungen werden ausschließlich nur schriftliche Offerte angenommen. Dieselben müssen nach dem unten angegebenen Formulare verfaßt und mit einer 50 kr.-Stempelmarke per Bogen versehen sein. Die gesiegelten Offerte haben an den angegebenen Verhandlungstagen längstens bis 10 Uhr vormittags bei den betreffenden f. u. l. Militär-Verpflegs-Magazinen einzulangen (Punkt XVII des Bedingnisheftes); nachträglich oder in telegraphischer Form einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt. Sollte in einem Offert der Preisansatz in Ziffern von jenem in Buchstaben differieren, so wird der Ansatz in Buchstaben als der richtige angesehen. Jeder Correctur im Offerte ist vom Differenten dessen Unterschrift beizufügen.

2.) Für die Verhandlungen gelten die Bestimmungen des bei jedem der obbezeichneten Militär-Verpflegs-Magazine amlich in zwei gleichlautenden Parien ausgefertigten Bedingnisheftes ddo. 10. September 1896, welches dorthelbst jeden Tag in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden kann. An die Einhaltung der in diesem Heft enthaltenen Bedingungen ist jeder Offerent mit der Einbringung des Offertes schon gebunden. Die gleichen gedruckten Bedingungen können auch bei der Corps-Intendantz, bei den übrigen Militär-Verpflegs-Magazinen, dann bei den politischen Bezirksbehörden und landwirtschaftlichen Landesvereinen des Corpsbereiches eingesehen werden. Solche Bedingnishefte können endlich gegen Bezahlung von 4 Kreuzern per Druckbogen von allen f. u. l. Militär-Verpflegs-Magazinen, auf Wunsch auch mittels Post, bezogen werden.

3.) Jeder Offerent, mit Ausnahme der in Vertragsverbindlichkeit stehenden, als vollkommen solid bewährten und der Verhandlungs-Commission als befähigt und vertrauenswürdig bekannten Unternehmer, hat, unbeschadet seiner Cautionspflicht, über seine Fähigkeit und das Ausreichen seines Vermögens zur Uebernahme des zu beziehenden Geschäftes ein Soliditäts- und Leistungsfähigkeitszeugnis, und zwar, wenn er eine protokollierte Firma führt, von der Handels- und Gewerbekammer, sonst aber von der zuständigen politischen Behörde erster Instanz beizubringen. Das Zeugnis darf nicht über zwei Monate alt sein und hat über Ansuchen des Unternehmers im Wege der Handels- und Gewerbekammer, beziehungsweise der politischen Behörde, längstens an dem der Verhandlung vorhergehenden Tage bei dem betreffenden f. u. l. Militär-Verpflegs-Magazine einzulangen. Die Folgen einer etwaigen Verspätung hat in allen Fällen die Partei zu tragen.

4.) Jeder Offerent, der nicht Befreiung genießt, hat sein Anbot durch ein 5%iges Badium von dem nach dem offerierten Preise ermittelten Werte der ganzen zur Abgabe angebotenen Menge zu versichern. Das Badium ist nicht dem Offerte beizuschließen, sondern mit diesem unter einem besonderen Couvert derart abzugeben, daß das Badium ohne Oeffnung des versiegelten Offertes von dem hierzu berufenen Militär-Verpflegs-Magazine übernommen werden kann. Dem Badium ist eine Specification desselben beizuschließen, gleichwohl ist das Badium auch im Offerte zu specificieren. Gemeinden sind vom Erlage eines Badiums und einer Caution unbedingt befreit. Gemeinden, landwirtschaftliche Vereine und Producenten werden auf die vorstehend ausgeschriebene pachweise Versorgung der Militärverpflegung besonders aufmerksam gemacht, da dieselben gegenüber anderen Unternehmern bei gleichen Anboten den Vorzug genießen. Die Producenten müssen jedoch mit den Offerenten Zeugnisse der betreffenden landwirtschaftlichen Corporationen ihres Bereiches beibringen, in welchen bestätigt wird, daß sie wirkliche Producenten sind und daß das ganze offerierte Quantum von ihnen producirt wird, wenn diese Daten dem betreffenden Militär-Verpflegs-Magazin nicht zweifellos bekannt sind. Producenten kann eine Befreiung vom Erlage des Badiums und der Caution nur für Artikel, welche sie selbst producieren, gewährt werden; dieselben haben

aber im Offerte zu erklären, daß sie für die Erfüllung der übernommenen Verbindlichkeiten mit ihrem gesammten beweglichen und unbeweglichen Vermögen haften. Offerte, in welchen eine Verringerung der vorgeschriebenem zu leistenden Caution sich bedungen wird, bleiben unberücksichtigt.

5.) Complexiv-Anbote, das sind Anträge, in welchen die Beistellung eines Artikels in der Station von der gleichzeitigen Abgabe eines oder mehrerer anderer Artikel abhängig gemacht wird, sind nur zulässig für Brot- und Futterartikel in Stationen, wo ein Futterbedarf bloß für zehn Pferde besteht.

6.) Die Abgabe der Artikel hat in den betreffenden Stationen unmittelbar an die Fassungsberechtigten stattzufinden. Wegen Ueberführung der Verpflegsartikel in die Concurrenzorte ist nach Punkt XVII des Bedingnisheftes ein besonderes Anbot zu stellen, da ansonsten angenommen wird, daß die Ueberführung in dem angeforderten Preise inbegriffen ist. Bei gleichen Anboten auf diese Ueberführung hat jene des Arrondierungs-Ersteher den Vorzug.

7.) Auf die Uenderung in den Artikeln VII und VIII des Arrondierungs-Bedingnisheftes, betreffend die Unterhaltung und Vergütung des Reservervorrathes an Badmehl und Hafer, wird speciell aufmerksam gemacht.

8.) Die Offerenten verzichten bezüglich der Erklärung der Heeresverwaltung über die Annahme ihres Offertes auf die Einhaltung der im § 862 des allg. b. G. B., dann in den Artikeln 318 und 319 des österr. Handelsgesetzes für die Erklärung der Annahme eines Versprechens oder Anbotes festgesetzten Fristen.

9.) Die Abgabe des Brotes und Hafers hat in der Regel von fünf zu fünf Tagen zu erfolgen. Falls die örtlichen Verhältnisse und das Interesse der Truppe ohne Mehraufwand für das Militär-Merac es zulassen, können die vorgeschriebenen Fassungstermine für Hafer auf 10 bis 15 Tage erstreckt werden.

10.) Die Abgabe des Brotes hat grundsätzlich durch Bäcker zu geschehen. Das Brot ist aus Kornbadmehl in zweiportionigen Wecken à 1400 gr. zu erzeugen. Grundsätzlich sind Anbote auf Arrondierung des Brotes zu stellen; es werden jedoch auch Anbote der Civil-Bäcker auf Uebernahme der Brot-Erzeugung aus ärarischem Mehle entgegengenommen; im letzteren Falle müssen die Anbote auf den Backlohn per Metercentner verbackenes Mehl inclusive Salz, Holz und Licht lauten. Auch ist der Unternehmer verpflichtet, das zugehobene Mehl von der Eisenbahn auf seine Kosten abholen und ebenso die leeren Säcke zur Eisenbahn behufs Rückabfuhr stellen zu lassen, es wäre denn, daß er sich im Offert ausdrücklich bedingt, dies nicht übernehmen zu können.

11.) Die Preise für die Arrondierung sind inclusive Verzehrungssteuer und sonstigen Abgaben zu stellen, und zwar per Portion Brot à 840 gr., per Portion Hafer à 4200 gr.

12.) Arrondatoren sind von der Begünstigung des Eisenbahn-Militär-Tarifses ausgeschlossen.

13.) Die Heeresverwaltung behält sich das Recht vor, etwaige disponible Regievorräthe während der Vertragsdauer zur Abgabe zu bringen.

14.) Die Ueberlassung von Militär-Verpflegs-Mannschaft an Arrondatoren ist bis auf weiteres unzulässig.

15.) Jeder Offerent hat in seinem Offerte ausdrücklich zu erklären, daß er sich den Bestimmungen des für die Verhandlung vorbereiteten Bedingnisheftes ddo. 10. September 1896 unterwirft. Offerte, welche ein kürzeres Impegno als 14 Tage enthalten, können nicht berücksichtigt werden.

Graz am 10. September 1896.

Die k. u. k. Intendantz des 3. Corps.

Offert-Formular:

(50 kr.-Stempel.)
Ich, gefertigter erkläre hiemit infolge Kundmachung Nr. 6615, ddo. Graz, am 10. September 1896, für die Arrondierungsstation sammt Concurrenzorten eine Portion Brot à 840 gr zu . . . kr., sage Hafer à 4200 gr zu . . . kr., sage auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1897 im Arrondierungswege abzugeben, die Durchmarschverpflegung nach den Punkten des Bedingnisheftes zu besorgen und für dieses Offert mit dem beiliegenden . . . Badium von . . . fl., bestehend aus . . . haften zu wollen. Ferner verpflichte ich mich, im Falle als ich Ersteher bleiben sollte, längstens binnen 14 Tagen nach hievon erhaltener amtlicher Verständigung das Badium auf die 10%ige Caution zu ergänzen, und räume, wenn ich dies unterlasse, der Heeresverwaltung das Recht ein, diese Ergänzung selbst durch Rückbehalt des Arrondierungsverdienstes durchzuführen. Uebrigens unterziehe ich mich außer den in der Kundmachung verlaublichen auch jenen Bedingungen, welche in dem für die ausgeschriebene Verhandlung vorbereiteten Bedingnishefte ddo. 10. September 1896 enthalten sind.

(Eventuell): Laut anruhendem Bescheide des zu wird mein Soliditäts- und Leistungsfähigkeits-Zeugnis direct dem f. und l. Militär-Verpflegs-Magazine übermittelt werden.
N., am 1896. N. N., wohnhaft in N.

Formular des Convertes zum Offerte:

An das
k. u. k. Militär-Verpflegs-Magazin
in
N.
Offert infolge Kundmachung Nr. 6615
zu der Arrondierungs-
Verhandlung am

Anzeigebblatt.

(3936) 3-2 St. 3978, 3979, 3680, 3931.

Oklic.

I. S tusodnim odlokom z dne 8. julija 1896, št. 3143 in 3144, na 22. avgusta in 22. septembra 1896 določena izvršilna prodaja:
a) Matevžu Masletu iz Borovnice lastnih, na 630 gld. in 20 gld. cenjenih zemljišč vloga št. 249 in 582 davčne občine Borovnica; Antonu in Johani Žerovnik z Vrhnik lastnih, sodno na 800 gld., 300 gld. in 240 gld. cenjenih zemljišč vloga št. 330, 813 kat. obč. Nova Vrhnika, vloga št. 315 kat. obč. Blatna Brezovica, se prestavi na 22. septembra in 22. oktobra 1896, vsakikrat dopoldne od 11. do 12. ure, pred tem sodiščem s prejšnjim dodatkom.
II. Na tozbi:
a) Janeza Repa z Vrhnik proti neznanu kje bivajočemu Karolu Obrezi z Vrhnik, odnosno tega dedičem, vsi nepoznatega bivališča, de praes. 3. avgusta 1896, št. 3650, zaradi zastaranja terjatev 400 gld. s. p.;
b) Luke Cestnika iz Dulja proti Jožefu Zalarju, sedaj neznanu kje v Ameriki, de praes. 20. aprila

1896, št. 3931, zaradi plačila 187 gld., se je imenoval skrbnikom:
ad a) Karol Obreza, veleposestnik z Vrhnik;
ad b) Anton Komotar, c. kr. notar tukaj, vročivši njim dotične tozbe, čez katere se je določil narok v skrajšano razpravo na 23. septembra 1896, dopoldne ob 8. uri, pred tem sodiščem z dodatkom določil § 18. najvisjega sklepa z dne 18. oktobra 1845, št. 906, j. z. z.
III. Ob enem se nevedé kje bivajočim tabularnim upnikom, oziroma teh zapuščinam, teh dedičem, vsi nepoznatega bivališča, kakor a) Juriju Persinu iz Brega in Valentinu Mavcu iz Drašce; b) Gasperju in Mariji Ostant z Vrhnik; c) Gregoriju Petrovčiču iz Vrda; d) Jeri Petrič iz Ljubljane; e) Janezu Fajgelju in Janezu Pivku z Vrhnik; f) Ursuli in Neži Pivk iz Drenovgriča, Matevžu, Johani, Mariji Hudnik, Andreju, Mariji, Ursuli Žonta z Vrhnik; g) Neži Osredkar iz Planine; h) Jeri in Antonu Jerina iz Bistre, Jakobu, Mariji in Lovrencu Svete iz Kamnika; i) Marjeti Smrekar iz Zazarja; k) Mariji in Luki Skodlarju iz Lesnega Brda; l) Jakobu, Lorencu in Heleni Svete iz Kamnika; m) Jerneju Skrbecu iz Drašce; n) Gaš-

perju Mikušu in Valentinu Debevcu iz Rakitne; o) Mini Zameje iz Zaklanca; p) Janezu Draslerju iz Drašce; r) Matevžu Končanu iz Butajнове — so se njim imenovali skrbnikom na čin: ad a) Jože Persin iz Brega, oziroma Mihael Mavc iz Drašce; ad b), c), d), e) in f) Ivan Skvarča z Vrhnik; ad g) in r) Ivan Dolinar iz St. Jošta; ad h) Janez Furlan iz Vrda; ad j) in l) Josip Telban iz Kamnika; ad i) Franc Jurca iz Podlpe; ad k) Jernej Jansa iz Drenovgriča; ad m) in p) Franc Vrbič iz Borovnice; ad n) Janez Borštnik iz Rakitne; ad o) Lorenec Skof iz Zaklanca, vročivši njim dotične zemljeknjižne odloke, kakor od dne 7. februvarija 1896, št. 672; od dne 5. februvarija 1896, št. 655; dne 29. februvarija 1896, št. 1079; dne 10. januarja 1896, št. 152; dne 10. januarja 1896, št. 141; dne 12. aprila 1896, št. 1782; dne 21. aprila 1896, št. 1936; dne 18. aprila 1896, št. 1920; dne 16. maja 1896, št. 2360; dne 12. junija 1896, št. 2711; dne 8. maja 1896, št. 2227; dne 6. junija 1896, št. 2612; dne 5. maja 1896, št. 2163; dne 27. junija 1896, št. 2997; dne 8. maja 1896, št. 2231, dne 2. julija 1896, št. 3046, in dne 23. februvarija 1896, št. 956.
C. kr. okrajno sodišče na Vrhnik dne 22. avgusta 1896.

(3842) 3-3 St. 4453.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje, da se je na prošnjo Jakoba Gregorina iz Sezane proti zapuščini Ivana Čampa iz Zigmarič v izterjanje terjatev 144 gld. 31 kr. s pr. dovolila izvršilna dražba na 763 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 9 zemljiške knjige kat. obč. Zigmarič.
Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na 6. oktobra in na 6. novembra 1896, vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod isto oddalo.
Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.
Ob enem se neznanu kje bivajočima Matiji in Mariji Čampa iz Zigmarič, oziroma njunim pravnim naslednikom, postavlja Matija Skulj-Čampa kuratorjem na čin.
C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 3. avgusta 1896.

(3872) 3—1 St. 5069, 5070, 5071, 5081, 5083, 5084, 5107, 5108, 5109 in 5110.

Razglas.

- Na tozbe:
- 1.) Jakoba Prosenika v Metliki proti zapuščini Jakoba Stariha v Metliki radi 49 gld. s pr.;
 - 2.) Katarine Zugelj iz Krvavčevrha st. 3 proti tisti zapuščini radi 12 gld. s pr.;
 - 3.) Marka Pezdircica iz Metlike proti tisti radi 36 gld. 85 kr. s pr.;
 - 4.) Marije Humer (po pooblaščenju Leop. Fleischmannu v Metliki) proti tisti radi 378 gld. s pr.;
 - 5.) Matije Stankoviča iz Bereče Vasi (po pooblaščenju Marku Šavoru v Metliki) proti tisti radi 60 gld. s pr.;
 - 6.) Marije Kostelc iz Metlike proti tisti zapuščini radi 167 gld. s pr.;
 - 7.) Jožeta Jakšeta v Metliki proti tisti radi 9 gld.;
 - 8.) Jankota Predoviča iz Hrasta proti tisti radi 5 gld.;
 - 9.) Marjete Šuklje iz Bušinj Vasi proti Janezu Govedniku od tam radi zastaranja terjatve s pr.;
 - 10.) Marjete Šuklje iz Bušinj Vasi proti Janezu, Katarini in Ani Šuklje iz Bušinj Vasi radi zastaranja terjatve s pr. — določil se je dan na 16. oktobra 1896
- ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču, in sicer ad 1 do 3, 7, 8 v malotnem, ad 4, 5, 6, 9 in 10 pa v skrajšanem postopku, ter so se radi neznanega bivališča toženih, odnosno njih pravnih naslednikov, postavili skrbniki na čin, in sicer ad 1 do 8 gospod France Stajer, c. kr. notar v Metliki, in ad 9 in 10 pa gosp. Leop. Gangl v Metliki, ter so se njim vročili prepisi dotičnih tozb.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 5. avgusta 1896.

(3871) 3—1 St. 5250, 5258, 5278, 5280, 5281, 5282, 5283, 5285, 5422, 5451, 5523.

Razglas.

- Na tozbe:
- 1.) Janeza Pirkoviča iz Metlike kot pooblaščenca Janeza Pirkoviča iz Družinske Vasi proti zapuščini Jakoba Starihe iz Metlike pcto. 24 gld. 80 kr. s pr.;
 - 2.) Markota Bajuka iz Radovice proti Martinu Bajuku od tam st. 49 pcto. 49 dolarjev;
 - 3.) Jakoba Malenska iz Malin st. 16 proti zapuščini Jakoba Starihe iz Metlike pcto. 8 gld. s pr.;
 - 4.) Franceta Jutraža iz Metlike proti zapuščini Jakoba Starihe iz Metlike pcto. 30 gld.; 5.) pcto. 28 gld.; 6.) pcto. 34 gld. 20 kr.;
 - 7.) Franceta Jutraža iz Metlike proti Markotu Skofu iz Metlike pcto. 11 gld. 35 kr.;
 - 8.) istega proti zapuščini Jakoba Starihe iz Metlike pcto. 81 gld. 75 kr.;
 - 9.) Marka Petrica iz Boldreža st. 5 proti Juretu Simoniču iz Boldreža, zdaj nekje v Ameriki, pcto. 17 gld. 30 kr.;
 - 10.) Martina Šukljeta iz Dol. Lokvice, zdaj v Trnovcu st. 15, proti Marku Jocu iz Bušinj Vasi radi zastaranja terjatev;
 - 11.) Friderika Skuseka iz Metlike proti zapuščini Jakoba Starihe iz Metlike radi 2 gld. 29 kr. — določuje se narok na

23. oktobra 1896
ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču, in sicer ad 1, 3 do 7, 9 in 11 v malotnem in ad 2, 8 in 10 pa v skrajšanem postopku, ter so se radi neznanega bivališča toženih, odnosno njih pravnih naslednikov, postavili skrbniki na čin, in sicer ad 1, 3 do 6, 8 in 11 gospod France Stajer, c. kr. notar v Metliki, ad 2, 7, 9 in 10 pa gospod Leop. Gangl v Metliki in so se njima vročili prepisi dotičnih tozb.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 24. avgusta 1896.

(3717) 3—1 Nr. 1182 und 1183.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird dem Georg Dobro von Gorice und dem Paul Legat von Kattas, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Oskar Padar, Realitätenbesitzer in Fiume, unterm 15. August 1896, Z. 1182 und 1183, die Klage auf Anerkennung der Ersetzung des Eigentumsrechtes auf die Realitäten G. E. 133 und 134 der Katastralgemeinde Stenično eingebracht, und es sei hierüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

6. October 1896, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Schelesnikar von Neumarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 20. August 1896.

(3795) 3—1 Nr. 6735.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Goričnik & Lednik in Laibach (durch Herrn Dr. Franz Munda in Laibach) die executive Versteigerung der dem Josef und der Magdalena Kreiner von Koslern (ersterer durch den Curator Herrn Dr. Wolf in Gottschee) gehörigen, gerichtlich auf 979 fl. geschätzten Realität Einl. Z. 3 ad Katastralgemeinde Koslern vorkommend bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 14. October

18. November 1896, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 9ten August 1896.

(3674) 3—1 Nr. 5503.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Posojitnica Tschernembl (durch August Kunz) die executive Versteigerung der dem Johann Sufstarič von Selo Nr. 4 bei Otavic gehörigen, gerichtlich auf 2435 fl. geschätzten Realität Einl. Z. 869 ad Tschernembl bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 7. October

und die zweite auf den 6. November 1896, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Pfandrealität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 22. Juli 1896.

(3675) 3—1 Nr. 5604.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Stariha von Unter-Suhor Nr. 3 die executive Versteigerung der dem Johann Liković von Unter-Suhor Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 322 fl. geschätzten Realität Einlage Z. 51 ad Altinden bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 7. October

und die zweite auf den 6. November 1896, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der Feilbietungsbescheid für den Executen wird dessen Curator ad actum Josef Weiß von Tschernembl Nr. 30 zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Juli 1896.

(3676) 3—1 Nr. 4489.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Josef Pešelj von Bistritz, rüchlich dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Maria Pešelj von Bistritz (durch den Nachhaber Johann Mantel von Döblitzberg) die Klage pcto. 200 fl. de praes. 12. Juni 1896, Z. 4489, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. November 1896, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. P. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Pečaver von Sela Nr. 10 als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 19. Juni 1896.

(3677) 3—1 Nr. 5055.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Georg Roce von Altenmarkt hiemit erinnert:

Es habe wider ihn Johann Roce von Trg und Maria Maurin von Unterdeutschau bei diesem Gerichte Georg Maurin von Trg Nr. 8 die Klage auf Zahlung von 121 fl. s. N. de praes. 2. Juli 1896, Z. 5055, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. November 1896, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. P. und hinsichtlich der Beklagten mit der Belehrung im Sinne des Hofdecretes vom 5. März 1847, Nr. 1042, Z. G. S., angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten Georg Roce diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn P. Bano von Svibnit als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte Georg Roce wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. Juli 1896.

(3877) 3—1 St. 4044.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Ložu naznanja:

Dne 19. oktobra in 18. novembra 1896, vsakokrat ob 11. uri dopoldne, vrsila se bode pri tem sodišču izvršilna dražba Marjeti Zgonc iz Radleka st. 9 lastnega in sodno na 1522 gld. cenjenega zemljišča vl. st. 17 kat. obč. Radlek.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu tabularnemu upniku Mihi Krašovu iz Ulake postavil se je Gregor Lah iz Loža st. 18 skrbnikom na čin in se mu je vročil dotični dražbeni odlok.

V Ložu dne 2. avgusta 1896.

(3894) 3—1 St. 10.501.

Razglas.

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

S tusodnim odlokom z dne 8ega aprila 1896, st. 4796, na 30. maja in 4. julija 1896 določena izvršilna dražba na 14.129 gld. cenjenih posestev An-tona Zagarja iz Iske Vasi sub vlož. st. 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59 in 60 kat. obč. Iska Vas, preložiti se na

17. oktobra in na 21. novembra 1896, vsakokrat ob 11. uri dopoldne, v tusodni razpravni dvorani s prejšnjim pristavkom.

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v Ljubljani dne 26. avgusta 1896.

(3898) 3—1 St. 3159.

Razglas.

Pri podpisnem sodišču vložil je Simon Pregelj iz Malega Polja st. 10 (po pooblaščenju Marc Pushniku iz Vipave) dne 3. septembra 1896, st. 3159, tozbo proti Mihi Pregelj, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, radi priznanja lastninske pravice do zemljišča vl. st. 93 kat. obč. Col in se je določil dan za skrajšano razpravo na

1. decembra t. l. ob 9. uri dopoldne, ter se je tožencem postavil kot kurator Miha Puc, župan na Colu.
C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 4. septembra 1896.

Am Rathausplatze Nr. 23, im I. Stocke, sind zwei (3932) 3-3 möblierte gassenseitige Zimmer
jedes mit separatem Eingange, einzeln oder zusammen an solide stabile Herren vom 15. September ab zu vergeben.
Anzufragen dortselbst im I. Stock.

Eine schöne Parterre-Wohnung
bestehend aus zwei Zimmern, einem Cabinet, Küche, Glasgang, sammt Zugehör, ist sofort zu vermieten.
Näheres in der Administration dieser Zeitung. (3954) 2-2

Ich beehre mich, dem geehrten P. T. Publicum zur Kenntnis zu bringen, dass ich, zum erstenmale den Laibacher Markt besuchend, auf dem **Franz Josefs-Platze, vis-à-vis der k. k. Finanz-Direction, neben den Baraken** meinen Verkaufsstand aufgeschlagen habe, wo

fertige Kleider für Herren, Knaben und Kinder
aus der rühmlichst bekannten (3962) 2-2
Kleider-Magazins-Filiale

der Firma **Philipp Kassovitz in Wien** verkauft werden. Zur Auswahl stehen da jeder Art Kleider für die Herbst- und Winterzeit aus verschiedenen Tuchstoffen. Auch stehen den hochgeehrten Damen die neuesten, modernsten Confectionen in genauester Ausführung aus sehr dauerhaften Stoffen zur Verfügung. **Die Preise sind staunend billig**, wovon sich das löbliche P. T. Publicum selbst überzeugen möge. Der Verkauf beginnt Montag den 14. d. Mts. und währt bis Sonntag den 20. d. Mts., so lange, als der große Markt dauert.

Mit Hochachtung
Filiale Philipp Kassovitz in Wien:
K. Bernatović aus Vukovar
Geschäftsführer.

Studenten
nur aus guten Familien werden für das künftige Schuljahr in vollständige Pflege unter Hausdisciplin und gewissenhafter Ueberwachung der Schulpflichten, in einem schon gut bewährten Kostort, welcher auch von der Schule aus gut empfohlen werden dürfte, aufgenommen.
Die sehr geräumige, lichte, freie Wohnung mit Garten hat bis jetzt aufs beste entsprochen.
Anzufragen bei (2930) 18

Adolf Gaudia
Forstmeister I. R., Polanaplatz Nr. 1, I. Stock.

Ein 17jähriges Mädchen
wünscht baldigst als Anfängerin in einem Geschäfte unterzukommen.
Näheres in der Administration dieser Zeitung. (3902) 4-4

Ein Lehrling oder Praktikant
wird im **Gemischwaren-Geschäfte J. N. Kocell in Bischoflaok** sofort aufgenommen. Derselbe muss auch der slovenischen Sprache mächtig sein. (3975) 3-1

Cassa Nr. III
von **Wiese & Comp.**, noch sehr wenig gebraucht, ist zu verkaufen.
Näheres in der Administration dieser Zeitung. (3983) 3-1

(3968) 3-1 St. 6231.

Razglas.
V izvrsilni zadevi Simna Žmiteka iz Boh. Srednjevasi proti Janezu Krivicu iz Boh. Bele radi 10 gl. s pr. določila se je s tusodnim odlokom z dne 10. junija 1896, št. 3983, dovoljena izvrsilna dražba zemljišča vlož. št. 88 kat. obč. Boh. Bela potom ponovitve na 25. septembra in na 26. oktobra 1896, vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s prvotnim pristavkom.
C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 4. septembra 1896.

Michels Salon-Carroussel

in der

Lattermanns-Allee

mit 48 Pferden und 12 Divans, beleuchtet durch 112 Flammen, mit neuer Musik- und abwechselnd mit Trompeten-Begleitung.

Ein hochgeehrtes P. T. Publicum mit seiner lieben Jugend bittet um recht zahlreichen Besuch

(3951) 2-2

hochachtungsvoll

G. Michel
Salon-Carroussel-Besitzer.

Solide schwarze Seide

direct aus der Fabrik.

Man verbrenne ein Müsterchen des Seidenstoffes und etwaige Verfälschung tritt sofort zutage. Echte, rein vegetal gefärbte, solide schwarze Seide hinterlässt weisse Asche. Verfälschte beschwerte Seide, die leicht speckglänzig wird und bald bricht, hinterlässt dunkelbraune und hellbräunliche Asche.

Versandt franco und zollfrei ins Haus. Man verlange Muster aus der (1615) 13-6

Hohensteiner Seidenweberei „Lotze“ Hohenstein i. S., mech. Seidenstoff-Fabrik.
Größte Collection schwarzer, weisser und farbiger Seidenstoffe.

Werte Hausfrauen!

Kaufen Sie

echten

Ölz-Kaffee.

Warum? Weil er dem Kaffee ein feines Aroma und eine schöne goldbraune Farbe gibt. — Weil er nach den Untersuchungen des kaiserlichen Rathes Herrn Dr. Eugling aus besten Rohstoffen sorgfältigst erzeugt ist. — Weil er sehr ergiebig ist. — Weil er den Kaffee zu einem angenehmen Genuss- und Nahrungsmittel macht.

Wegen täuschenden Nachahmungen sehe man beim Kaufe genau auf den Namen

Gebrüder Ölz.

(562) 9-8

Käuflich überall.

Von den hochfeinsten Toiletteseifen die billigste und mildeste.

Zum Waschgebrauch für **Damen** wie als **Kinder-Seife** sehr zu empfehlen.

Doering's Seife mit der **EULE.**

Käuflich überall à 30 Kr.

Engros-Verkauf in Laibach bei **Anton Krisper, Vaso Petričič, August Auer.**
Generalvertretung: **A. Motsch & Co., Wien I., Lugeck 3.** (3560) 2-1

Tüchtiger Reisender

eventuell **Provisionsreisender**, wird für den hiesigen Platz und die Provinz von einer bedeutenden **Wiener Thon-Pfeifenfabrik** gesucht.

Offerte unter **«Thon-Pfeifenfabrik»** befördert **M. Dukes Nachf., Wien I/1.** (3982) 2-1

(3582) 3-3

St. 12.545.

(3876) 3-2

3. 7909.

Oklic.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo **Frančiške Puh** (po dr. Tavčarju) de praes. 23. junija 1896, št. 12.545, postavil neznano kje v Ameriki bivajočemu Janezu Podržaju, posestniku iz Perovega št. 8, skrbnikom na čin gospod dr. Viktor Supan, odvetnik v Ljubljani, ter da se za nadaljevanje malotne razprave določi narok na dan 14. oktobra 1896 ob 8. uri dopoldne, z navajanjem tožbenega odloka.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 12. julija 1896.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei in Sachen der mj. **Maria Rosa Gramar** von Resselthal (durch den M.-Vor-mund **Mathias Stalzer** von Kummerdorf) gegen **Gertraud Jonke** von Niedermösel, jezt unbekannt wo in Amerika, pcto. Pfand-rechtsanerkennung f. A. der in Amerika befindlichen Geflagten **Gertraud Jonke** von Niedermösel **Anton Zalesniter** von Gottschee zum Curator ad actum bestellt und diesem das Urtheil vom 23. Juni 1896, 3. 10.063, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 1sten September 1896.

Ein oder zwei Studenten

werden in sorgsame Pflege und Aufsicht bei einer distinguirten Familie für den Schulbesuch in Laibach unter anständigen Bedingungen ab 18. September aufgenommen.

Näheres im **Verkehrs-Bureau in Laibach, Florianigasse Nr. 23, Iiter Stock.** (3984) 2-1

(3812) 3-3

Nr. 4845, 5003, 5132, 5270, 5385, 536.

Edict.

Ueber die Klagen:

1.) der **Anna Babič** von Primskau gegen **Anton Dolneri** von Klanc pcto. 90 fl. f. Anhang;

2.) des **Jakob Gorjanc** von Freithof bei **Gorenje** gegen **Blasius Rošnik** von dort pcto. Eigenthumsanerkennung und Löschungs-gestattung;

3.) des **Andreas Berhovit** von Sanct **Ulrichsberg** gegen **Thomas, Johann, Josef, Blasius, Maria, Marianna** und **Lucia Borovne** aus **St. Ulrichsberg** pcto. Anerkennung des Eigenthumes und Löschungs-gestattung;

4.) der **Margaretha Dorn** von Sanct **Georgen** gegen **Martin Schaubi** von ebn-dort pcto. Anerkennung des Eigenthumes und der Löschungs-gestattung;

5.) des **Josef Sitar** gegen **Josef Pavlic**, beide von **Suha**, pcto. Anerkennung des Eigenthumes sammt Anhang;

6.) des **Josef Sitar** gegen **Valentin Zave**, beide von **Suha**, pcto. Erskizung sammt Anhang — ist der Tag zur Verhandlung auf den

6. October 1896,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmt und den unbekannt wo befindlichen Geflagten, resp. deren unbekanntem Rechts-nachfolger, ad 1 und 2 der Gemeindevorsteher **Andreas Wafen** aus **Birklach**, ad 4 der Gemeindevorsteher **Matthäus Barle** von **Lausach**, ad 5 und 6 aber der Gemeindevorsteher **Johann Zabret** von **Freithof** zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 31. August 1896.

(3772) 3-3

St. 16.231.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tozbe **Antona Sterleta**, posestnika iz **Velikega Ločnika**, proti **Jožefu Virantu**, posestnikovemu bratu z **Vrha** št. 4, de praes. 8. avgusta 1896, št. 16.231, slednjemu postavil **Lovre Jenko**, posestnik z **Vrha**, skrbnikom na čin in da se je za razpravo določil dan na 13. novembra 1896,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 9. avgusta 1896.

(3930) 3-3

St. 2922.

Oklic.

Franc Zakelj iz **Slavinj** je proti **Jakobu Debevcu** in njegovim neznanim pravnim naslednikom tozbo de praes. 4. septembra 1896, št. 2922, za priznanje priposestovanja vl. št. 92 k. o. **Hruševje** pri tem sodišči vložil in se je na njo določil rok v sumarno razpravo na

26. septembra 1896

ob 9. uri dopoldne.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva on, in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo skodo in njihove troske za to pravdno reč **Anton Dolenc** iz **Slavinj** št. 9 skrbnikom postavil in se mu je tozba vročila.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času druzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper to tozbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 4. septembra 1896.

